Stadtleben Konzept

Abteilung: Wängi & Wil
Kategorie: Gestalten
Name: Siebdruck
Mindestanzahl Teilnehmende: 1
Geschätzte Teilnahmedauer: 15 Minuten, je nach Wartedauer
Material Conveniat: 2 Festbankgarnituren, Strom
Material Abteilung: Siebdruck Rahmen, Spachtel, Siebdruckfarbe, Bügeleisen, Föhn, Backpapier, Zeitung, Stoffstücke, Reinigungsmaterial
Standgrösse: klein (20m^2)

mögliche Motiv-Vorlage



So könnte es gedruckt aussehen

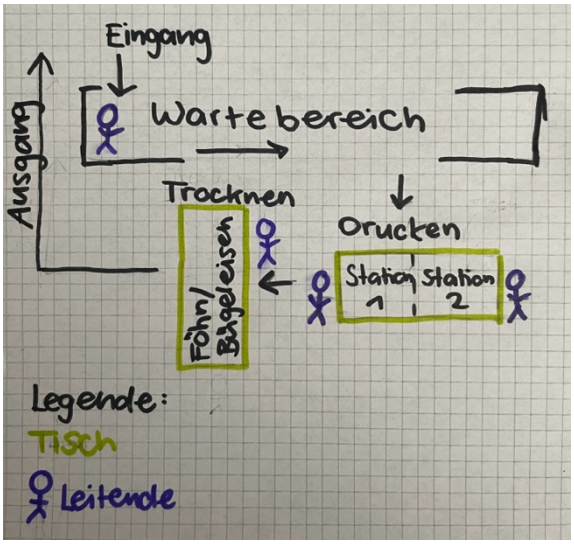
Beschreibung
An unserem Stand können Teilnehmende und Leitende mit Hilfe des Siebdruckverfahrens Textilien individuell bedrucken. Sie dürfen eigene Stoffartikel wie beispielsweise ein T-Shirt, Cevihemd o. ä. mitbringen und diese bedrucken. Für Personen, die keinen geeigneten Stoff dabeihaben, stellen wir eine Auswahl an Stoffstücken zur Verfügung.

Programm Ablauf
Die Teilnehmenden stellen sich bei unserem Stand an. Sobald ein Platz frei wird, können sie Ihren Stoff bedrucken. Die Leitungsperson begleitet den gesamten Druckprozess und unterstützt. Nach dem Drucken wird das fertige Werk getrocknet und gebügelt anschliessend verlassen die Standbesucher verlassen den Stand wieder.

Ein/ Ausstieg
Ein Einstieg ist jederzeit während der Öffnungszeit des Standes möglich. Interessierte stellen sich einfach in die Warteschlange. Nach Abschluss des Drucks wird der Stand verlassen.

Betreuung durch die Leitenden
Jemand übernimmt die Koordination des Standes. Dazu gehört das Organisieren der Warteschlange, Beantwortung von Fragen. Bei T-Shirts wird darauf geschaut das bereits in der Warteschlange eine Zeitung darin verstaut wird. Zwei Personen begleiten den Siebdruck direkt und unterstützen die Teilnehmenden beim Drucken. Eine Person übernimmt die Koordination des Trocknen. Diese Schaut das der Stoff mit einem Föhn getrocknet wird und bügelt den Stoff mit einem Bügeleisen.

Teilnahmegarantie
Der Stand funktioniert nach dem Prinzip «Wer zuerst kommt, mahlt zuerst». Alle Interessierten können sich in die Warteschlange einreihen. Durch die Koordination der wartenden Personen und einen möglichst effizienten Ablauf wird versucht, möglichst vielen Personen die Teilnahme zu ermöglichen. Sollte sich eine längere Warteschlange bilden, informiert die koordinierende Person die Wartenden über die ungefähre Wartezeit und sorgt für einen fairen Ablauf oder informiert das sie evt. später nochmals schauen kommen sollen.



Skizze vom Standaufbau